

Viehverwertungsgesellschaft. Der von Verwaltungsrate der Allgemeinen österreichischen Viehverwertungsgesellschaft der Generalversammlung vorgelegte Bericht über das Geschäftsjahr 1916 weist als Ergebnis der verschiedenen Betriebszweige der Gesellschaft im Rahmen der von der Regierung vorgeschriebenen Betätigung im Schlachtvieh, Zucht- und Nutztviehverkehr sowie im Verkehr mit geschlachteten Tieren und Fleisch einen Gesamtumsatz von 184.905.125 K. aus. Der Reingewinn beträgt 809.344 K. In diesen Ziffern sind die Umsätze und Betriebsergebnisse der als Zweigstellen der Gesellschaft errichteten Landesviehverkehrsstellen in Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Steiermark, welche ebenfalls unter der Leitung und Ueberswachung der Behörden stehen, nicht enthalten. Diese Umsätze betragen vom Zeitpunkte der Gründung der Landesstellen bis 31. Dezember 1916 insgesamt 267.813.117 K. Im Sinne der Statuten und der von der

Gesellschaft gegenüber dem Ackerbauministerium übernommenen Verpflichtungen wird von dem Reingewinn die 5prozentige Verzinsung der Aktien (25 K. Dividende per Aktie) gedeckt und der verbleibende Rest von 734.344 K. dem Ackerbauministerium zur Verfügung gestellt.